

Angehende Heilerziehungshelferinnen stehen im Wald

Am 11. Juni 2013 trafen sich die Unterstufe der angehenden Heilerziehungshelferinnen des Gertrud-Bäumer-Berufskollegs, ihre Lehrerin Frau Diehring und der Duisburger Verein Naturaktiv e.V. im Wald zwischen Mülheim und Duisburg.

Angeleitet von Naturaktiv e.V. wurde die Natur mit allen Sinnen erfahren. So musste eine Duftspur mit der Nase gefunden und ein Weg ohne Augen ertastet werden. Diese Perspektivwechsel boten neben dem Unterhaltungswert auch die Möglichkeit, sich in die Situation von Menschen mit Sinnesbeeinträchtigung hinein zu versetzen. „Am aufregendsten war es, sich blind einen Weg zu ertasten“, fand die Gruppe. Als besonders schwierig gestaltete sich hingegen das Meditieren an einem selbst gewählten Platz. Zehn Minuten fühlten sich für die meisten an wie dreißig.

Neben diesen Erfahrungen gab es interessante Einblicke in die ungezähmte Natur. Dass es in Duisburg viele Füchse gibt, Hummeln in der Erde leben, Spinnen Schülerinnen anspringen können (aber harmlos sind) und „Tanne“ nicht gleich „Tanne“ ist, war vorher nicht bekannt.



[Zurück](#)